

DFRC-SE

Fernbedienung für dekorative Feuerstelle Bedienung

HANDBUCH



MERKMALE

- Funkkommunikation
- Einfache Überprüfung der einwandfreien Funktion der dekorativen Feuerstelle
- Fehleranzeige auf Standardanzeige
- Fehlerhistorie abrufbar
- Fehlerhäufigkeit abrufbar
- Für alle dekorativen Feuerstellen mit DFGT verwendbar
- Sendeleistung einstellbar
- Einfache Überprüfung und Änderung der Einstellungen

EINFÜHRUNG

Die DFRC-SE Fernbedienung wurde speziell zur Bedienung entwickelt.

Die DFRC-SE Fernbedienung kann verwendet werden zur:

- Überprüfung und ggf. Änderung der Einstellungen der dekorativen Feuerstelle
- Überprüfung der Fehlerhistorie
- Überprüfung der Fehlerzähler
- Überprüfung der Betriebszähler
- Überprüfung der OEM-Einstellungen

Dieses Handbuch enthält eine Kurzbeschreibung der oben aufgeführten Möglichkeiten der DFRC-SE Fernbedienung.

Die DFRC-SE Fernbedienung kann auch zur einfachen Überprüfung der Funktion der dekorativen Feuerstelle verwendet werden. Je nach Möglichkeiten der dekorativen Feuerstelle können Pilotflamme und Brenner gezündet und ausgeschaltet und die Höhe der Flamme eingestellt werden.

Die Standardfunktionen sind in diesem Handbuch nicht beschrieben.

Die in diesem Handbuch abgebildeten Anzeigen dienen lediglich der Veranschaulichung. In der Praxis können die Anzeigen abweichen.

Verwendete Abkürzungen

- SET : Einstellungen der dekorativen Feuerstelle
- FHIS : Fehlerhistorie
- FCnt : Fehlerzähler
- OCnt : Betriebszähler
- CuSt : OEM-Einstellungen (kundenspezifische Einstellungen)
- RSSI : Anzeige der empfangenen Signalstärke

BEDIENUNG

Kopplung

Die DFRC-SE Fernbedienung kann nur mit einer dekorativen Feuerstelle kommunizieren, nachdem die DFRC-SE mit der entsprechenden Feuerstelle gekoppelt wurde. Drücken Sie auf eine beliebige Taste, um die DFRC-SE Fernbedienung einzuschalten. Es erscheint die unten abgebildete Anzeige. Halten Sie die DFRC-SE Fernbedienung so nahe wie möglich an die dekorative Feuerstelle.



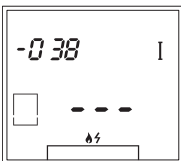
Die Anzeige weist darauf hin, dass die DFRC-SE Fernbedienung nicht mit der dekorativen Feuerstelle gekoppelt wurde.

Drücken Sie gleichzeitig auf die Tasten und , um die DFRC-SE Fernbedienung zu koppeln. Es erscheint die unten abgebildete Anzeige.



Die Anzeige weist darauf hin, dass die DFRC-SE Fernbedienung gerade mit der dekorativen Feuerstelle gekoppelt wird.

Nachdem die DFRC-SE Fernbedienung mit der dekorativen Feuerstelle gekoppelt wurde, erscheint die Standardanzeige.



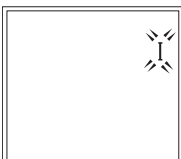
Die Stärke des empfangenen Signals (RSSI) erscheint als 3-stellige Zahl (in diesem Beispiel -038). Je negativer die Zahl, desto geringer die Stärke des empfangenen Signals.

Die Sendeleistung wird durch römische Ziffern angezeigt (in diesem Beispiel I).

Sendeleistung

Erhöhen Sie die Sendeleistung nur, falls diese zum Zünden des Brenners nicht ausreicht. Halten Sie die Sendeleistung so gering wie möglich, um zu verhindern, dass andere dekorative Feuerstellen in der unmittelbaren Umgebung ebenfalls gezündet werden. Die Sendeleistung kann nur erhöht werden, nachdem die DFRC-SE Fernbedienung gekoppelt wurde.

Drücken Sie mindestens drei Sekunden lang auf die Taste .



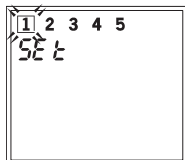
Nun erscheint diese Anzeige. Die blinkende römische Ziffer zeigt die aktuelle Sendeleistung an. Drücken Sie auf die Taste oder , um die erforderliche Sendeleistung einzustellen (I, II, III, IV, V, VI, VII oder VIII). I ist niedrig und VIII ist hoch.


Drücken Sie auf die Taste , um zur Standardanzeige zurückzugelangen.


Einstellungen der dekorativen Feuerstelle (Auswahl: SET)

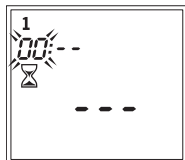
Die Werkseinstellungen der dekorativen Feuerstelle können ggf. ausgelesen oder geändert werden.

Schritt 1: Drücken Sie auf die Taste , wenn die Standardanzeige angezeigt wird. Es erscheint die unten abgebildete Anzeige.



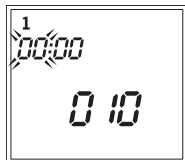
Wählen Sie Nummer 1 durch Druck auf die Taste  oder . Diese Nummer repräsentiert die Einstellungen der dekorativen Feuerstelle.

Schritt 2: Drücken Sie auf die Taste . Es erscheint die unten abgebildete Anzeige.






Die blinkenden Ziffern zeigen den Index der Einstellungsliste der dekorativen Feuerstelle an. Die Streifen und die Sanduhr zeigen an, dass der Wert der gewählten Einstellung an der dekorativen Feuerstelle gelesen wird.

Nachdem der Wert gelesen wurde, erscheint die unten abgebildete Anzeige.





Die Zahl (2-stellig) der aktuellen Einstellung blinkt. Die drei Ziffern unten auf der Anzeige (in diesem Beispiel 010) repräsentieren den aktuell eingestellten Wert. Die zwei Ziffern neben dem Index (in diesem Beispiel 00) werden nur verwendet, falls der eingestellte Wert 999 überschreitet.

Drücken Sie auf die Taste  oder , um den erforderlichen Index zu wählen. Der eingestellte Wert kann wie folgt geändert werden.

Schritt 3: Drücken Sie auf die Taste . Es erscheint die unten abgebildete Anzeige.



Der aktuelle Wert der Einstellung blinkt. Drücken Sie auf die Taste  oder , um den erforderlichen Wert der Einstellung zu ändern. Es ist nicht immer möglich, einen eingestellten Wert zu ändern. In diesem Fall wird der ursprüngliche Wert wieder angezeigt.

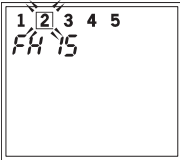
Schritt 4: Wiederholen Sie **Schritt 2**, um eine andere Einstellung auszulesen, oder wiederholen Sie **Schritt 2** und **Schritt 3**, um eine andere Einstellung zu ändern.



Drücken Sie auf die Taste , um zu **Schritt 1** zurückzugelangen. Wählen Sie ggf. eine andere Zahl oder drücken Sie noch einmal auf die Taste , um aufzuhören und zur Standardanzeige zurückzugelangen.

Fehlerhistorie (Wahl: FHIS)

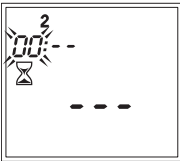
Bei der Fehlerhistorie handelt es sich um eine Liste der Fehlercodes der zuletzt aufgetretenen Fehler. Der zuletzt aufgetretene Fehlercode befindet sich am Anfang der Liste (Index 0). Der älteste Fehlercode befindet sich am Ende der Liste. Die Liste kann höchstens zwanzig Fehlercodes der Vergangenheit enthalten.

Schritt 1: Drücken Sie auf die Taste , wenn die Standardanzeige angezeigt wird. Es erscheint die unten abgebildete Anzeige.



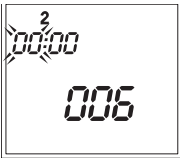
Wählen Sie Nummer 2 durch Druck auf die Taste  oder . Diese Zahl repräsentiert die Fehlerhistorie.

Schritt 2: Drücken Sie auf die Taste . Es erscheint die unten abgebildete Anzeige.







Die blinkenden Ziffern repräsentieren den Index der Liste der Fehlercodes; die Striche und die Sanduhr weisen darauf hin, dass die Liste der Fehlercodes aus der dekorativen Feuerstelle abgefragt wird.

Die Anzeige unten erscheint, nachdem die Liste mit den Fehlercodes abgefragt wurde.



Die Zahl (2-stellig) des aktuellen Index blinkt. Die drei Ziffern unten auf der Anzeige (in diesem Beispiel 006) repräsentieren den Fehlercode. Die zwei Ziffern neben dem Index (in diesem Beispiel 00) haben keine Bedeutung.

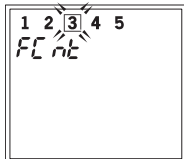
Durch Druck auf die Taste  oder  kann der Index der Liste mit den Fehlercodes geändert werden. Auf diese Weise kann die komplette Liste der Fehlercodes überprüft werden.



Schritt 3: Drücken Sie auf die Taste , um zu **Schritt 1** zurückzugelangen. Wählen Sie ggf. eine andere Zahl oder drücken Sie noch einmal auf die Taste , um aufzuhören und zur Standardanzeige zurückzugelangen.


Fehlerzähler (Wahl: FCnt)

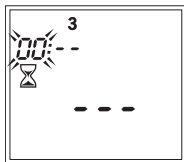
Die Anzahl der Vorkommnisse jedes Fehlers wird gespeichert. Der Index der Liste der Fehlerzähler entspricht dem Fehlercode. Der Wert in der Liste weist auf die Anzahl der Vorkommnisse dieses bestimmten Fehlers hin.

Schritt 1: Drücken Sie auf die Taste , wenn die Standardanzeige angezeigt wird. Es erscheint die unten abgebildete Anzeige.



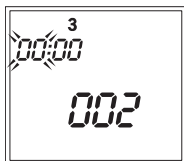
Wählen Sie Nummer 3 durch Druck auf die Taste  oder . Diese Zahl repräsentiert die Fehlerzähler.

Schritt 2: Drücken Sie auf die Taste . Es erscheint die unten abgebildete Anzeige.





Die blinkenden Ziffern repräsentieren den Index (Fehlercode) der Liste der Fehlerzähler; die Striche und die Sanduhr weisen darauf hin, dass die Liste der Fehlerzähler aus der dekorativen Feuerstelle abgefragt wird.

Die Anzeige unten erscheint, nachdem die Liste der Fehlerzähler abgefragt wurde.



Die Zahl des aktuellen Index (Fehlercode) blinkt. Die drei Ziffern unten auf der Anzeige (in diesem Beispiel 002) zeigen an, wie viele Male der Fehler mit Fehlercode 0 aufgetreten ist. Die zwei Ziffern neben dem Index (in diesem Beispiel 00) haben keine Bedeutung.

Durch Druck auf die Taste  oder  kann der Index der Liste der Fehlerzähler geändert werden. Auf diese Weise kann die komplette Liste der Fehlerzähler überprüft werden.

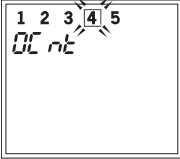
Schritt 3: Drücken Sie auf die Taste , um zu **Schritt 1** zurückzugelangen. Wählen Sie ggf. eine andere Zahl oder drücken Sie noch einmal auf die Taste , um aufzuhören und zur Standardanzeige zurückzugelangen.



Hinweis: Der maximale Wert eines Fehlerzählers beträgt 255. Falls ein bestimmter Fehler häufiger vorkommt, bleibt der Wert trotzdem bei 255.

Betriebszähler / Betriebsdaten (Wahl: OCnt)

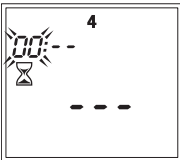
Für verschiedene wichtige Zustände und Ereignisse werden Betriebszähler erhalten.

Schritt 1: Drücken Sie auf die Taste , wenn die Standardanzeige angezeigt wird. Es erscheint die unten abgebildete Anzeige.



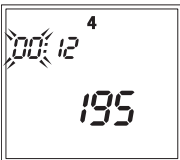
Wählen Sie Nummer 4 durch Druck auf die Taste  oder . Diese Zahl repräsentiert die Betriebsstunden.

Schritt 2: Drücken Sie auf die Taste . Es erscheint die unten abgebildete Anzeige.







Die blinkenden Ziffern repräsentieren den Index der Liste der Betriebszähler; die Striche und die Sanduhr weisen darauf hin, dass die Liste der Betriebszähler aus der dekorativen Feuerstelle abgefragt wird.

Die Anzeige unten erscheint, nachdem die Liste der Betriebszähler abgefragt wurde.



Die Zahl (2-stellig) des aktuellen Index blinkt. Die fünf Ziffern (zwei neben der Indexnummer und drei unten auf der Anzeige, in diesem Beispiel 12195) repräsentieren den Wert des Betriebszählers.

Durch Druck auf die Taste  oder  kann der Index der Liste der Betriebszähler geändert werden. Auf diese Weise kann die komplette Liste der Betriebszähler überprüft werden.

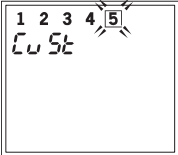
Schritt 3: Drücken Sie auf die Taste , um zu **Schritt 1** zurückzugelangen. Wählen Sie ggf. eine andere Zahl oder drücken Sie noch einmal auf die Taste , um aufzuhören und zur Standardanzeige zurückzugelangen.



Hinweis: Der maximale Wert eines Betriebszählers beträgt 65535. Falls ein bestimmtes Ereignis häufiger vorkommt, bleibt der Wert trotzdem bei 65535.

OEM-Einstellungen (Wahl: CuSt)

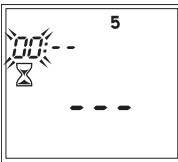
Falls erforderlich können die OEM-Einstellungen der dekorativen Feuerstelle überprüft werden.

Schritt 1: Drücken Sie auf die Taste , wenn die Standardanzeige angezeigt wird. Es erscheint die unten abgebildete Anzeige.



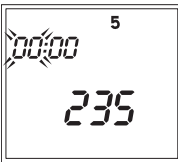
Wählen Sie Nummer 5 durch Druck auf die Taste  oder . Diese Zahl repräsentiert die OEM-Einstellungen.

Schritt 2: Drücken Sie auf die Taste . Es erscheint die unten abgebildete Anzeige.







Die blinkenden Ziffern repräsentieren den Index der Liste der OEM-Einstellungen; die Striche und die Sanduhr weisen darauf hin, dass die Liste der OEM-Einstellungen aus der dekorativen Feuerstelle abgefragt wird.

Die Anzeige unten erscheint, nachdem die Liste der OEM-Einstellungen abgefragt wurde.



Die Zahl (2-stellig) des aktuellen Index blinkt. Die drei Ziffern unten auf der Anzeige (in diesem Beispiel 235) repräsentieren den Wert der OEM-Einstellung. Die zwei Ziffern neben dem Index (in diesem Beispiel 00) haben keine Bedeutung.

Durch Druck auf die Taste  oder  kann der erforderliche Index der Liste der OEM-Einstellungen gewählt werden. Der Wert kann nicht verändert werden. Die Bedeutung der OEM-Einstellungen ist dem Hersteller bekannt.

Schritt 3: Drücken Sie auf die Taste , um zu **Schritt 1** zurückzugelangen. Wählen Sie ggf. eine andere Zahl oder drücken Sie noch einmal auf die Taste , um aufzuhören und zur Standardanzeige zurückzugelangen.

ANHANG 1

Fehlercodes

Insgesamt können 15 verschiedene Fehlercodes angezeigt werden.

Code	Bedeutungen
1	DFGT-Typ 1 und 80 : Der Netzstecker wurde anders herum eingesteckt. DFGT-Typ 2 : Fehlerhafte Kommunikation mit der Brennersteuerung.
2	Die Temperatur in der dekorativen Feuerstelle ist zu hoch.
3	Der interne Sensor der dekorativen Feuerstelle misst eine ungültige Temperatur.
4	Der externe Raumsensor der dekorativen Feuerstelle misst eine ungültige Temperatur.
5	Die interne Sicherheitssteuerung erkennt einen Fehler oder die dekorative Feuerstelle ist nicht richtig konfiguriert.
6	Die Funkkommunikation wurde verloren.
7	Die Flamme wurde nicht rechtzeitig erkannt und die Brennersteuerung meldet keinen Fehler.
8	Die Brennersteuerung meldet einen Fehler und die Flamme konnte nicht rechtzeitig erkannt werden.
9	Der Kontakt zum Ausschalten der Brennersteuerung wurde hergestellt.
10	Die Brennersteuerung meldet einen Fehler, während die Pilotflamme kürzer als 30 Minuten eingeschaltet ist (nur Typ SP).
11	Die Brennersteuerung meldet einen Fehler, während die Pilotflamme länger als 30 Minuten eingeschaltet ist (nur Typ SP).
12	Die Brennersteuerung meldet einen Fehler, während der Hauptbrenner nicht eingeschaltet ist.
13	Die Brennersteuerung meldet einen Fehler, während der Hauptbrenner eingeschaltet ist.
14	Die Brennersteuerung meldet einen Fehler, während der zweite Brenner eingeschaltet ist.
15	Die Brennersteuerung meldet einen Fehler, der die Verdrahtung oder das Gasventil betrifft.
16	Die Brennersteuerung meldet einen internen Fehler.

ANHANG 2

Einstellungen der dekorativen Feuerstelle

Die Zahlen in der Tabelle unten betreffen die Indizes bei der Programmierung (Index 0 bis 39).

Nr.	Betritt	Einheit	Werk ¹⁾	Schritt	Min	Max
0	Softwareversion der DFGT (nur Lesen)	-		-	-	-
1	DFGT-Typ 1 : CVI 2 : Esys 3 : CVI (keine Welle und kein Gateway)					
2	Minimaler Strom. Dieser Wert entspricht dem Flammenhöhen-Wert 1 auf der Fernbedienung des Benutzers.	mA	45	1	0	250
3	Maximaler Strom. Dieser Wert entspricht dem Flammenhöhen-Wert 15 auf der Fernbedienung des Benutzers.	mA	215	1	45	250
4	Minimale Stromwelle	mA	45	1	0	250
5	Benötigter Strom des Hauptbrenners sofort nach der Zündung.	mA	215	1	0	250
6	Das Gasventil wird während der eingestellten Zündzeit des Hauptbrenners in der eingestellten Position gehalten (siehe 5).	s	30	1	0	240
7	Dekorative Feuerstelle: 0: Der Typ wurde noch nicht eingestellt. Die dekorative Feuerstelle arbeitet nicht, solange der Typ nicht eingestellt ist. 1: Geöffnete dekorative Feuerstelle 2: Geschlossene dekorative Feuerstelle	-	0	1	0	2
8	Analogeingang: 0: Eingang wird nicht verwendet. 1: Der externe Raumtemperatursensor ist angeschlossen. 2: Das Potentiometer ist angeschlossen (nur ein Brenner vorhanden). 3: Das Potentiometer ist angeschlossen (zwei Brenner vorhanden); nur DFGT-Typ 2.	-	0	1	0	3

Nr.	Betrifft	Einheit	Werk ¹⁾	Schritt	Min	Max
9	DFGT-Typen 1 und 80: 0: Der Typ wurde noch nicht eingestellt. 1: reserviert 2: Typ IP / DBI 3: Typ SP	-	0	1	0	3
	DFGT-Typ 2: 4: Esys 5: Esys + zweiter Brenner 6: Esys + Pilotflamme 7: Esys + zweiter Brenner + Pilotflamme 12: Esys + Förderlüfter 13: Esys + zweiter Brenner + Förderlüfter 14: Esys + Pilotflamme + Förderlüfter 15: Esys + zweiter Brenner + Pilotflamme + Förderlüfter 20: Esys + Beleuchtung 21: Esys + zweiter Brenner + Beleuchtung 22: Esys + Pilotflamme + Beleuchtung 23: Esys + zweiter Brenner + Pilotflamme + Beleuchtung 37: Esys + zweiter Brenner + zweiter Brenner eingeschaltet, wenn der Hauptbrenner eingeschaltet ist 39: Esys + zweiter Brenner + Pilotflamme + zweiter Brenner eingeschaltet, wenn der Hauptbrenner eingeschaltet ist 45: Esys + zweiter Brenner + Förderlüfter + zweiter Brenner eingeschaltet, wenn der Hauptbrenner eingeschaltet ist 47: Esys + zweiter Brenner + Pilotflamme + Förderlüfter + zweiter Brenner eingeschaltet, wenn der Hauptbrenner eingeschaltet ist 53: Esys + zweiter Brenner + Beleuchtung + zweiter Brenner eingeschaltet, wenn der Hauptbrenner eingeschaltet ist 55: Esys + zweiter Brenner + Pilotflamme + Beleuchtung + zweiter Brenner eingeschaltet, wenn der Hauptbrenner eingeschaltet ist		0			
10	DFGT-Typen 1 und 80: Phasenerkennung: 0: Deaktiviert (falls Phasenerkennung nicht möglich ist, beispielsweise in Belgien) 1: Aktiviert. Falls der Netzstecker anders herum eingesteckt ist, wird ein Fehler gemeldet.	-	1	1	0	1
	DFGT-Typ 2: Nachheizzeit; Verzögerungszeit zwischen dem Ausschalten und dem Neuzünden des Hauptbrenners	10s	1	-	0	240

Nr.	Betrifft	Einheit	Werk ¹⁾	Schritt	Min	Max
11	Nach der Zündung muss die Flamme innerhalb der eingestellten Zeit erkannt werden (SP- oder DFGT-Typ 2)	s	60	1	0	240
12	DFGT-Typen 1 und 80: zweites Relais DFGT-Typ 2: Relais für optionales Gerät 0: Das Relais wird nicht verwendet 1: Der Schaltkontakt des Relais wird geschlossen, falls die Brennersteuerung eingeschaltet wird (falls nur die Pilotflamme an ist und falls sowohl Pilotflamme als auch Hauptbrenner eingeschaltet sind). 2: Der Schaltkontakt des Relais wird nur geschlossen, falls der Hauptbrenner an ist (also nicht, falls nur die Pilotflamme an ist). 3: Der zweite Brenner ist aus, falls der Hauptbrenner eingeschaltet ist (nur Typen 1 und 80). 4: Der zweite Brenner ist an, falls der Hauptbrenner eingeschaltet ist (nur Typen 1 und 80). 5: Beleuchtung (nur DFGT-Typ 2). 6: Förderlüfter (nur DFGT-Typ 2).	-	1	1	0	6
13 ²⁾	Minimaler RSSI-Wert, der zum Zünden der Brennersteuerung nötig ist. ¹⁾	-dB	80	1	30	120
14	Ein Funkübertragungsfehler wird nur als Fehler gemeldet, wenn während der eingestellten Zeitspanne keine Kommunikation stattfindet. Jeder Schritt erhöht die Zeitspanne um 5 Minuten. 0: 5 Minuten 1: 10 Minuten . . 239: 1200 Minuten (= 20 Stunden)	min	0	1	0	239
15	DFGT-Typ 2: Stromeinstellpunkt, zweiter Brenner direkt nach Zündung.	mA	215	1	0	250
16	DFGT-Typ 2: Das Gasventil wird während der eingestellten Zündzeit des zweiten Brenners in der eingestellten Position gehalten (siehe 5).	s	10	1	0	240
17	DFGT-Typen 1 und 2: Kopplungen trennen: 0: Keine Aktion 1: Kopplungsinformation gelöscht	-	0	1	0	1

Nr.	Betrifft	Einheit	Werk ¹⁾	Schritt	Min	Max
18 ³⁾	Strom während der Zündung (nach Flammenerkennung) des Hauptbrenners	mA	0	1	0	250
19	DFGT-Typen 1 und 2: Intervallzeit der Wellenflammenhöhe. Intervallzeit 0 bedeutet, dass die Welle nicht aktiviert werden kann.	s	15	1	0	240
20 ⁴⁾	DFGT-Typen 1 und 2: Wert von Index 1 des Flammenhöhenmusters der Welle	-	0	1	0	15
..		-	0	1	0	15
39 ⁴⁾	DFGT-Typen 1 und 2: Wert von Index 20 des Flammenhöhenmusters der Welle	-	0	1	0	15

¹⁾ Werkseinstellung.

²⁾ Wert 80 (Beispiel) bedeutet, dass der RSSI-Wert über -80dB sein muss.

³⁾ Falls der eingestellte Wert gleich 0 ist, entspricht der Strom dem Wert von Einstellung 5.

⁴⁾ Falls der eingestellte Wert gleich 0 ist, kann die Welle nicht aktiviert werden. Falls der Wert eines Index zwischen 1 und 20 gleich 0 ist, wird das Wellenmuster danach wiederholt.

ANHANG 3

Betriebszähler / Betriebsdaten

Nr.	Betrifft	Einheit	Anmerkung
0	Gesamtzeit, die der Hauptbrenner eingeschaltet war	Stunde	Betriebszähler
1	Anzahl der Male, die die Brennersteuerung freigegeben wurde	-	Betriebszähler
2	Anzahl der Male, die der Hauptbrenner eingeschaltet wurde	-	Betriebszähler
3	DFGT-Typen 1 und 80: Anzahl der Male, die das zweite Relais eingeschaltet wurde	-	Betriebszähler
	DFGT-Typ 2: Anzahl der Male, die das optionale Gerät eingeschaltet wurde	-	Betriebszähler
4	DFGT-Typ 2: Anzahl der Sperrungen	-	Betriebszähler
5	DFGT-Typ 2: Anzahl der Stunden, die der Hauptbrenner eingeschaltet war	Stunde	Betriebszähler
6	DFGT-Typ 2: Ionisierungsstrom (0-1023)	-	Betriebsdaten
7	DFGT-Typ 2: Fehlercode der Brennersteuerung	-	Betriebsdaten